## Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme anlässlich dem Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten treuen Mutter and Grossmutter

## Christine Jenne

geb. Steinle

sagen wir allen Beteiligten unsern würmsten Dank.

Emmendingen, den 28. März 1915.

im Rainen der brauarklen Winterbiebenen: Gg. Jenne, Briefträger a. D.

Für die Karwoche trifft in meinen Filialen das Riessagenatum von 譯 ca. 15,000 Pfund 器 blutfrische Seefische und gew. blütenweisse Stockfische Ferner empfehle: nur eratidassige Ware ein mill offeriere ich nachstehend: Ia. Eier Bratschollfisch per Dutzend Mic. 1.40 und Schollfisch, mit und ohne Kopf Eier-Farben. Grüne Heringe, grosse Tiere Keks und Schokelade Cabliau Seclacias Rochen Schollen. Ausserdom mein reichhaltiges Lager in: Merians etc Rhein- u. Moselweinen, Bordeaux, Burgunder, Land- und Südweinen Schaumweine und Liköre. In grosser Auswahl: Gemuse- und Früchten-Konserven. Oster-Feiertage.

Wieviels Frauen worden sich das jetet zu Frilhjahrs-Feinste gewässerte

Aug. Hetzel

Emmendingen.

wenn er täglich unfere Breisgauer Rachrichten gu lefen bekommt Die tägliche Zusendung (einschließlich Briefumschlag und Abreffie-

rung) koftet wüchentlich mur 25 Pig. Genaue Abreffe

Warm zu empfehlen ift Zucker's rend ber Daner bes Krieges zu befegen. Patent-Medizinal-Seife ge Indichen, Pufteln ufw. Spezial-Ac;

nicitang durch das Favorit-Moden

Dr. M." (In drei Stärfen, à 50 Pf. M.1.— u. M. 1 50). Dazu Zuckooh Creme (à 50 u. 75 \$f. 2c.). Ed ei W. Reichelt, Drogerie.

Bei Mathine Lefer in Rappel Umt Ettenheim, ift ein 2 fahriger

Emmendingen direkt beim Rebstock

sämtlicher Neuhelten

Damen-, Mädchenund Kinder-Hüten

Modernisieren und Umarbeiten älterer Hüte, auch solcher, die nicht bei nir gekauft wurden, werden gerne angenommen und erbitte ich mir dieselben baldigst.



Den Heldentod für sein Vaterland starb am 8. März auf dem Schlachtfelde unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

> Georg Schumacher Musketier im Res.-Inft.-Rgt. 250

Antwerpen, Sexau-Lörch, don 29, Mürz 1915. In tiefer Trauer

Maria Schumacher geb. Wollersheim Familie Schumacher zur "Lerche"

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Wekannimachung.

Mittwoch, ben 31. Mack 1915

Emmenbingen, ben 27. Mäg 1945. Mehm.

## Bekanntmachung.

Die Regeinug bes Berkehes mit Broigatreibe und Mehl betr. Wir machen barauf aufmerlifam, bag ber 2. Beltabidmitt bes

Brot- und Mehlbefts

r 1. April abgustempeln ift. Die Abstempelung ber Srot- und Mehilhefte findet vom ils 31. Märg im Rathaufe - 3immer Rr. 2 - 2. Stock fait. Dis verehrt. Sinwohnericaft wird erfucht, innerhalb ber obigen beit ihm Brothefte auftempeln gu laffen und zugleich Renberungen Famillengumachs ober Abgang) anzuzeigen. Gwmenbingen, ben 24. Märg 1915.

Des Blagermeifterant.

Bekanntmachung.

Rohftoff-Abteilung, find aus verschiebenen Orten bes Begirks bes

Die Erfliffung ber Angeigepflicht, wie fie fich aus ber in

Staatsangeiger Rr. 80 vom 81. Sanuar 1915 und im Umtover-

kanbigungsblatt Mr. 5 vom \$1. Sanuar 1915 abgebruckten Ber-

Agung, Betreffent bie Beftenbonichung und Befdlagnahme won

Dus Bangermeiffernet.

Tilchtige, insbesondere im Gemeindeverwaltungsbienft erfah

rene Bewerber, welche felbständig arbeiten können und nicht meh

wann ber Gintritt früheftens erfolgen kann, alsbalb melben.

Der Gemeinderet.

Distrikt 3 Rirchenwald:

6 Eichen II. und III. Rl.

Emmenbingen, ben 24. Märg 1915.

KIV. Armechorps bie auf Grund ber allgemeinen Befchlagnahme-

erfügung zu erftattenben Metallmelbungen ausgeblieben.

Retaken ergibt, bringen wir in bringenbe Erinnerung. Emmenbingen, ben 26. Märg 1915.

Die Beidlagnahme von Metallen betr.

Knecht für die Landwirtschaft, sucht for fort Ostar Bueb, Landwirt

Sangerer ober alterer

Rengingen. Rad Bahrnehmung bes Rgl. Rriegsministeriums, Relegs= für Landwirtschaft gesucht.

Monate alt, hat pi bertanfen 1129

Wilhelm Grainiffer, Oito-

Saanenziegen

ub Litumer find abzugeben bein

Piegengnchiverein Bahlingen:

Mufragen an ben Borffanb.

1 Matter-

Idwein

Gun. Bliette, Waffer.

dwanben (Breite).

Reinrassige weiße

Guftav Sick Teningen.

Ein aus der Gaule entlaffenes Mädchen fucht eine Anfangskelle. Bu erfragen in ber Geschäftsk. b. Breisg, Nachr.

Weincht gum fofortigen Cintritt l bis 2 Mädden gu Saus- und Candwittschaft.

Da bemudchft unfer Berwaltnugs-Affiftent jum Seeres-"birfden", St. Märnen bienft einberufen wirb, ift beffen Stelle worlibergebent bezw. mab-

militärpflichtig finb, wollen fich unter Borlage von Beugniffen, 1 schöner Lage ist zu versowie unter Angabe ihrer Gehaltsanspräche und des Zeitpunkts, mieten.

Emmendingen, Hochburger-ftrase 28, 3. Stock, links.

Gefunden 1128 golbenen Ring. Abzuholen gegen Er ftattung d. Einrückungs gebuhrin ber Beichäfts ing, den 6. April, nachm. 1 Uhr, in ftelle der Breisganer Nachrichten.

.43 St. Pappeln II., III. unt III. und IV. Rt. 28, I. 37 Seftmeter, 5 Rufchen III. u. IV. Rt., kleinen Anzeige

27 Giden II., III. und IV. Rt., 2 Rotbuchen II. u. III. Rt Erfolg

Der Gemeinberat. 30 Bentner Buverkaufen 300 ca. 25 Btr. gut eingebrachtes

Die Gemeinde Oberhaufen

(M. Emmenb.) verfteigert am Diens:

ihrem Gemeindewald, Schlag 5:

IV. Rl., 27 St. Silberpappeln II

telenhen Bei Mühlebaner Schmidt.

"Breisganer Nachrichten" in Emmendingen Telefon Nr. 8

# Striggwer 2000 and infer Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erideint tagl. mit Andnahme ber Conn- n. ffeiertage.

**Sozugsprois:** burch bie Post frei ins Haus Mt. 2.— bas Bierteljahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. ben Monat.

Mr. 76.

Angeigenpreis: bie einspalt. Aleinzeile ober beren Raum 15 Pjg., bei bsterer Wieberholung entsprechenben Nachlaß, im Nes-klameteil bie Belle 40 Pjg. Bei Plagvorschrift 20% Luschlag. Beilagengebliße bas Tausend 6 ML.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freisach, Telegramm-Mbreffe: Dalter, Emmenbingen

Emmendingen, Dienstag, 30. Mär; 1915.

Amtlides Bertinbigungsblatt bes Umis-bezirts Emmenbingen (Umtsgerichtsbezirte Emmendingen und Renzingen) Ratgeber des Bandmanns (4feitig m. Bildern). Breisgauer Conntagsblatt (8feitig m. Bildern).

Monats-Beilage: Der Wein- und Obstbau im babisch. Oberland, besonders für das Wartgrästerland u. den Breisgau.

Gernfpr. t Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

50. Jahrgang.

# Don den kriegsschauplätzen.

Amtlides Berkundigungsblatt des Amtobegirhe Emmendingen und der

Amtogerichtsbezirke Emmendingen und Bengingen.

Ettenheim, Waldkird und am Kaiferfluft.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

WB. Großes Sauptquartier, 29. März. Westlicher Ariegsschanplat:

Der Tag verlief auf ber ganzen Weft. für und erfolgreiche Gefechte fratt.

Besichtigung der vorderen Stellungen überlegene seindliche Borstöße wurden von ihnen blutig abgefeiner Armee durch einen Schrapuellichuf wiesen. Bordlich bes u'sfoter. Paffes icheiterten Racht. leicht verwundet. Gein Befindent ift 311= angriffe ber Ruffen im wirtfamften Feuer unferer Stellung. friedenstellend.

## Destlicher Kriegsschauplag:

Tauroggen wurde von unseren Truppen im Sturme genommen. 300 Ruffen wurden gefangen genommen. An der Bahn Bir- in Bolen ichetterte volltommen. ballen-Kowno brach bei Pilwiszki ein ruffifcher Angriff unter schwersten Berluften gufammen.

Ein russischer Anarist nordwestlich Ciechanow wurde abgewielen.

## Vom westlichen Kriegolchanplab.

Ein beutscher Erfolg im Westen.

ein Bataillon vollständig aufgerieben mar.

Berlin, 29. März. Aus England fommende Reisenbe berichteten laut "Tägl. Rundschau" im Saag, daß in ber vorigen Woche in Portsmouth 50 000 Mann englische Truppen werden. lagen, die nach den französischen Safen übergeseht werden

MIB. Paris, 29. März. (Nichtamtlich.) Die Abend-blätter melben, bag ein beutsches Flugzeug Gerarbmer überflog und 14 Bomben abwarf, wodurch ein Solbat getötet wurde. Der Sachschaben ift unbebeutenb. Gine Taube überflog Dünkirchen und marf 6 Bomben ab. Eine andere Taube warf über Calais eine Bombe. Beibe richteten teinen Schaben an.

## Nom öflichen Krieasschanplak.

Berlin, 29. März. Nach bem "Berliner Lotalanzeiger" melbet die "Times" aus Petersburg: Das Eintreten handelsschiffen, deren Mehrzahl als torpediert gelten muß. wätmeren Wetters in ben Tälern bes Njemen und bes Rarew hat die Schwierigkeiten ber Operationen in jenen Der Dampfer "Bosges" murbe an der Kufte von Cornwall Gegenben vermehrt. Man erwartet barum bort junachst teine burch Geschlitfeuer zum Sinten gebracht, wahrscheinlich von ausgebehnten Operationen. Die hartnädigen Rämpfe an ber einem Unterseeboot. Der erste Maschinist wurde getotet, drei offerenfischen Grenze seine Folge bes Entschlusses ber ruf- Mann der Besatung ernftlich verlett. Die Ubrigen 30 Mann lucen Secresseitung, einen Druck auf bie bentiche Berbindung landeten bei Newquay.

findet eine Umgruppierung ber ruffifchen Streitfrafte ftatt.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht. Beitere ruffifche Angriffe in ben Karpathen gescheitert. - begegnete ber Uebersechampfer "Riagara", ber bie Besatzung Erfolge am Dnjeftr.

perlautbart vom 29. März, mittags:

Die Rampfe in ben Rarpathen bauern fort. Gin geftern burchgeführter ruffifder Angriff auf bie Sohe weltlich Dublin, daß in ber Irifden Gee Fischerboote auf bas Brad front ziemlich ruhig. Ritt im Alegonnen- Bangavölgy wurde nach mehrstündigem Kampfe unter eines englischen Dampfers gestoßen sind, das im Sinken bewald und in Lothringen fanden fleine, großen Berluften für ben Feind zurungeschlagen. Die Regimenter der 4. Rangllerietrupppendivision haben fich, wie in Generaloberst von Aluck wurde bei ber ben vergangenen Gesechten die Truppen ber 1. Landsturm. Jufanteriebrigade, beifpielgebent gefchlagen. Dieberholte

Un ber Front in Silbolt . Galigien Gefdügtampfe. Ruffifche Rrafte, bie öftlich Baleszegnti ifer ben Dnjefte vorstiegen, wurden nach heftigen Rampfen über ben Fluh jurudgeworfen.

In Ruffifcobolen und Westgalizien stellenweise

### Der Giellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: r. Soefer, Feldmaricall-Leutnant.

russische Gefangene ins Innere bes Landes beförbert.

Die Selben von Przemyst. — Die ruff. Berlufte in Przemyst. angriff entschieden. Die Franzosen erhielten Mildzugsbefehl, nachdem ehrenvollen Behandlung ber Befatung von Brzempsl. Die lichteit richtig zu ertennen. Offiziere sollen nicht in die östlichen Gouvernements abgeschoben, sondern in Mittelrußland untergebracht werden und daß die englischen und frangofischen Truppen Lemnos geräumt haben ihnen auch Berglinstigungen in weitgehenbem Mage bewilligt Sie halten fich auf einem großen Transportschiff eingeschifft und

Die "Sera" schätt die ruffifden Berlufte vor Przemyst einschließlich ber ersten Belagerung auf brei Armecforps, 120 000: Mann.

## Von den Kämpfen zur See.

### Der Unterseebootskrieg.

Die Erfolge unferer Unterfeeboote.

Berlin, 29. Marg. Ginem Telegramm ber Tagl. Runbichar nus Mailand zufolge veröffentlichen Italia und Gera eine Lifle ber in ber lehten Woche vermigten englischen und frangofischen Dampfer. Sie enthalt die Ramen bon weiteren 24 englischen und frangofischen Forts von Darbanos vom Land aus torpediert worden fet

MIB. Liverpool, 28 März. Das Reutersche Buro melbet:

Willon-Linie, von Bomban nach hull unterwegs, fich am Sonn-Berlin, 29. Marg. In Gilb- und Mittel-Rufland murbe tag ben Downs naherte, murbe beobachtet, baf ein beutiches laut "Tägl. Rundichau" ber Gijenbahnvertehr vollständig in Unterseeboot auf den Dampfer lossteuerte. Der Kapitan gab den Dienst der Misitärverwaltung gestellt. Wie verlautet, Bolldampf; trogdem holte das Unterseehoot aber den Dampser findet eine Umgruppierung der russischen Streitkräfte statt. ein und schof ein Torpedo ab, der am Bug des Schiffes vorbeis

Paris, 29. Marg. Rach einer Melbung ber Agence Savas des bei Newport-News versenften Dampfers "Klorida" an WTB. Wien, 29. März. (Nichtamtlich.) Amtlich wird Bord hatte, bei ber Rudfahrt von Newyort in der Höhe von Cherbourg einem beutschen Untersceboot, bem ber Dampfer burch seine höhere Geschwindigfeit entrann.

MIB. Saag, 29. März. "Dally News" erfahren aus griffen war. Torpedoboote find nach ber Unfallstelle abgegangen

Die frangofisch-englische Blodinde. — Nebergriffe gegen Reutrale 2928. London, 28. Mary. Die fdwebifden Dampfer Bera und Jeanne, die mit je 1000 Tonnen Reis beladen waren, sind nach Glasgow nefdidt worben, wo bie Labungen als tonterbandeverbachtig gelofct worben find. Ueber bas lette Biel ber Ladungen wird eine

## Die Cürkei gegen den Dreiverband

Artifel, ber fich mit ben Fragen befagt, Die fich aus ber Befehung Gefdugtampf. Gin ruffifder Rachtangriff an der Losegino von Tenedos, Imbros und einem Teile von Lemnos fellens Eng. lands ergeben, ftellt ber "Tanin" fest, bag Griedenland ohnmächtig ift, fich bem gu widerfeten, und barin eine ausgezeichnete Belehrung findet, ble ihm die Politit Englands enthitilt, bas fich bennoch als Befdfiger ber Reutralen aufibielt. Die Befekung ber brei Infeln Berlin, 29. Marg. Wie bem "Berliner Lotalanzeiger" aus bilbe ben erften Alt bes bon England in Szene gefetten Theater-Bubapest gedraftet wird, wird aus Ungvar gemelbet: In flides. Seitdem England gegen seinen Willen, nur um Rugland, In der Gegend Krafinopol machten wir Budapest gedraftet wird, wird aus Ungvar gemeldet: In stides. Seitdem England gegen seinen Wissen, nur um Rukland, voriger Nacht erneuerten die Ausseiffe, die aber das gerade mitten im Kriege mit desse mitten im Kriege mit desse das gerade mitten im Kriege mit desse mit desse mitten im Kriege mit desse eichte der Gegner unerwartet Widerstand. Zwischen den es in Fortsetzung seiner seit einem Jahrhundert befolgten Politik Drahtzünnen liegen Sunderte gefallener Ruffen. Jahlreiche die barauf gerichtet ift, die ruffifche Ausbehnung nach Silben zu verwundete und unverwundete Ruffen fielen in unsere Hande. verhindern, gegen die Besitznahme der Meerengen durch Rugland In den Dukla- Vertiefungen und gegen den Ugsoker-Pak rechtzeitig Mahnahmen zu treffen, von denen die erste die Besehung find die feindlichen Angriffe besonders lebhaft. Am heftigsten der nicht sehr bedeutenden Inseln Tenedos, Imbros und Lemnos ist, tobt die Schlacht von Baligrob die Algot. Trosdem die das durch seinen Hafen Mudros die Insell Malta an Bedeutung Russen gegen die Dukla-Bertiefungen ihre Angriffe fortwähmelt übertrifft. Jeht, da diese Wahrheiten aufgedeckt sind, könnten rend erneuern, sind sie von unseren Truppen blutig zurückdie Neutralen keine unlogischere Haltung einnehmen, als gegenüber geschlagen worden. Gestern wurden aus Bart se zahlreiche einer solchen Politik Englands in Gleichgültigkeit zu verharren. Der "Tanin" hofft, daß biejenigen, welche bie Aufgabe ber Belben erleichtern follen, bie burch Die Berteidigung ber Darbanellen nicht Berlin, 29. Marg. Bei bem gestrigen Rampf bei Marcheville Berlin, 29. Marg. Die "Tägliche Runbschau" melbet aus nur für ihre Souveranität und ihre hauptstadt arbeiten, sondern wurde, einer Melbung bes Lotalanzeigers aus Genf zufolge, der ben Matland: Der Bertreter bes "Gera" telegraphiert, bag ber auch bafür, daß fie den Orient und Occident vor der Anechtschaft Deutschen glinflige Ausgang burch einen ungestimen beutschen Bajonett- ruffifche Generaliffimus Befehl gegeben habe dur befonderen bewahren, nicht gogern werden, ihre Pflichten und ihre Berantworts

2013. Athen, 29. Marg. Mus Tenedos wird telegraphiert, varen, begleitet von englischen Kreugern, mit unbefanntem Biel

DEB. Athen, 29. Marg. Es wird bestätigt, daß die Englanver Tenedos besetzt und die Zeusur für alle Lelegramme eingeführt

Berlin, 29. März. Ein Teil ber englisch-französischen Flotte, ie am 18. März die Darbanellen schwer beschäbigt verlassen mußte, fuhr nach Saloniti, um bort die schon seit Wochen Bermundeten auszuschiffen und Proviant einzunehmen. Jegt hat, wie bem "Berliner Tagblatt" gemelbet wird, die griechtiche Regierung die Beiterfahrt binnen 24 Stunden geforbert, um ihre strenge Auffassung der Neutralität kundzutun.

Ein frangöfischer Rreuger gefunten? WIB. Athen, 28. Märg. (Nichtamtlich.) Der Sonderberichterstatter ber "Estia" meldet aus Mubros, bag ein frangösischer Rreuger am 22. März in ber Rabe ber türkischen und in 1% Minuten mit ber gesamten Besatzung fant. Den Name bes Arcuzers wird geheim gehalten. (Bon türfiffige Seite ist die Nachricht bisher unbestätigt.)

"Selbentaten" ber ruffischen Schwarzen Meerflotte. Ein wirtungstofer Borftob.

Berlin, 29. März. Aus Konstantinopel melbet bas "B. T." Während ein Teil ber turtischen Seestreitfröfte im westlichen



Schwarzen Meer gegen die ruffische Ruftenschiffahrt operierte, erschien gestern die gesamte russische Schwarze Meerssotte in den Bewässern por ber Bosporuseinfahrt. Gin Sandelsdampfer, ber an ber asiatischen Kilfte fuhr, wurde ohne vorheriges Signal beschossen, entkam aber. Vorgehende Panzerkreuzer beschossen das türkische Wachttorpedoboot, das sich jedoch unbeschädigt gurudzog. Der Hauptteil ber Flotte griff bann bie asiatische du treten, daß eine Auseinandersetzung kaum vermieden wer- Meuterer festgenommen. Rifte an. 128 Schuff murben abgefeuert, durch die nur zwei Baufer beschädigt murben. Dann bampfte bie gesamte ruffiiche Flotte beschleunigt nach Norden auf Gebastopol zu. Die ganze Aftion bauerte 1 Stunde 10 Minuten. Mit ben Fetungswerken murbe fein einziger Schuß gewechselt. Den Abichluft biefer glorreichen Aftion bilbete ein Funtspruch, ben ber Seestreitfräfte des Geschwaders richtete: "Gratuliere derFlotte ju dieser weltgeschichtlichen Tat bes ersten Bombarbements ber Bosporusbefestigungen. Admiral Eberhardt." Ein militäri= icher Kommentar zu dieser Farce ist überflüssig.

Malta, in benen vier französische Panzerschiffe, die in den zu beantragen. Darbanellen beschäbigt murben, repariert werben. Im Safen liegen auch zwei englische Banzerschiffe in Revaratur.

## Aus dem Ausland.

## Griechenland läht feine Waffen nach Serbien burch.

Berlin, 29. Mära. Aus Bubaveft läkt fich ber Lofalangeiger

### Die Rentralität Rumaniens.

Buro erfährt von bem nach London gurudgefehrten rumani- "Medusa" Singapore verließ, waren die Behörden Serren ber ichen Gesandten, daß Rumanien seine Frühere Saltung beigu- Lage. Da die Zensur teine Nachrichten guließ, gingen auf- Sintry gurudwarf." - Sier möchte ich bemerken: 1. ist die Anbehalten gebente und entichlossen fei, ehrlich feine Pflichten regende Gerüchte unter ben Gingeborenen um, beispielsweise, gabe ber beiben letigenannten Orte falich. Es soll anftatt ju erfüllen und feine nationalen Intereffen ju ichuten. Der bag ber Guezkanal von ben Türken besetht fei und bag Sunderte tine Meinung gabe.

### Revolten in Sibirien.

BEB. hamburg, 28. Marg. Das hamb. Fremdenblatt melbet: Stodholm Aftonblabet beröffentlicht einen Brief aus Tomst in Sibirien fiber Revolten bei ber Retrutenaushebung. Die Bebolferung ber brei Stabte Barnaul, Omst und Nitolajewat leiftete in Barrilabenfampfen Wiberftand gegen bas Militar. In ben Strafentampfen tonnien bie Truppen nur mit Silfe bon Gefdugen und Mafdinengewehren die Aufruhrer bezwingen. Große Erbitterung berricht gegen bie ruffficen Unterbruder.

### Die befreiten Matrofen ber Emben.

pore aus ber englifchen Gefangenfcaft befreit worben.

### Ans Feldpostbriefen. 1777.

im Spaß, halb im Ernst: "Herr Feldwebel, ich glaube, heute oderGinschlag zu unterscheiben; ununterbrochen, wieMaschinen: An den folgenden Tagen wiederholten die Franzosen ihre gibt es einen langen Tag." Und ich sollte nur zu recht behats gewehrseuer, ertonte der Donner der Geschüße. Rechts und Beschießungen, suchten sich wieder in den Besitz der verlorenen ten. Gegen 10 Uhr ging es los; die französische Artillerie bes links vom Graben, vor und hinter uns, schlugen die Granaten Gräben zu sehen, mit dem einzigen Erfolg, daß sie ein paar gann unsere Gräben planmäßig zusammenzuschießen. Granate ein. Im Graben, eng an die hintere Wand besselben ange- hundert Gesangene und ebenso viele Tote verloren. auf Granate platte in unseren Graben, aber fast alles lag in schmiegt, lagen wir, uns so gut als möglich gegen bas immer den Deckungen, einigermaßen geschilft gegen Splitter. Auch ich stärker werbende Feuer bedend. Schwarze Wolfen lagen ilber lag in meiner Deckung, als auf einmal die Nachricht kam, daß dem Graben, Steine, Erde, Bretter, Balten, Tornister, Geweiter links mehrere Nameraden in einer Stellung verschüttet wehre flogen in die Luft, Schießscharten, Schukschilder, Sand-worden waren. Da hieß es für mich natürlich: Heraus und sade flogen in den Graben. Immer unerträglicher wurde die versuchen, die Berschütteten auszugraben. Einsach war das Luft, die Schweseldampfe lagen schwer über dem Graben, und plicht, benn noch immer tam Granate auf Granate geflogen, immer mehr folugen bie Granaten ein, ba und bort ein Stud Montmeby, Longwy, Manonviller, Manbenge, Intwerpent Dalb rechts, balb links einschlagend. Erbe und Hold, Bretter vom Graben einreißend. Schon gab es auch Berwundefe, ba Lille, Laon und La Fere. fund Ballen flogen durch die Luft, aber dessenwaarachtef machte lating eine Granate mitten in den Graben And werd berderben. Auf deutsche fichten bergemast

### Bum dinefifch-japanifden Konffifit.

Die Spannung zwischen Japan und China-Amerita.

ben tann. Die Aufforberung ber dinesischen Raufleute in lichkeit eines Krieges auch mit Amerika gesprochen wird.

Bor bem dincfifdsjapanifden Rriege? Berlin, 29. Marg. Um Suegtanal herricht, nach bem buichlagen. Rach einer Melbung bes "Newhort Berald" aus finden. Berliner Lokalanzeiger", Ruhe, bagegen bemerkt man eine Peking soll ber Präsident barauf beschlossen haben, Die Teiläußerst lebhafte Tätigkeit im Safen und in ben Dods von mobilisterung von 130 000 Mann chinesischer Propingtruppen

## Der Aufftand in Singapore. neue, Auffehen erregenbe Gingelheiten.

Einzelheiten über die Meuterei in Singapore:

melben: Nach Mitteilungen aus Konstantinopel berichtet ber schurchen ber Lourantschaften ber Leichen ber Lourantschaften ber Leichen ber Lourantschaften ber Leichen ber Lourantschaften ber Leichen ber Lourantschaften bei Lourantschaften ber Lourantschaften bei Lourantschaften bei Lourantschaften bei Lourantschaften bei Lourantschaften ber Lourantschaften bei Loura des französisch. Gesandten die Durch fuhr nach Serbien Belagerungszustand wurde verkündet. Frauen und Kinder Zeitung" zur Verfügung stellte:
und erlaubte nur die Absendung von Medikamenten und Verschaft nach Beragerungszustand wurde verkündet. Frauen und Kinder Zeitung" zur Verfügung stellte:
mußten an Bord des Transportschiffes "Nile" gebracht werden.
Die Holländer flückteten an Bord der Vareschaftschiffes. Die Icht u. a. folgendes: "Das einzige, übs Europäer murden bewaffnet und erhielten Befehl, jeden Meu-MTB. London, 28. Marg. (Nichtamtlich.) Das Reutersche terer auf ber Strafe nieberguschießen. Am 17. Februar, als bie Gesandte erklärte dabet, daß es darüber in Rumanien nur in den Straßen Singapores niedergeschossen worden seien. Das Seintry —; 2. was es mit dem Zurudwerfen des feindlichen Blatt "Straits Cho" nimmt an, daß eine wohl vorbereitete Postens für eine Bewandinis hat, so war ber Hergang folgen-Berichwörung vorliege.

Pandschabs die Kabelstation angriffen. Der Leiter der Sta- Um 6 Uhr morgens in der Dunkelheit begannen die Franzosen tion und seine Frau kamen dabei um. 700 indische Soldaten ein lebhaftes Gewehrfeuer und stürmten danach unter Hurrasollen gemeutert haben; 300 von ihnen fielen in ben Gefechten rufen. Der Posten, ber sich fraftig gewehrt hatte, war inzwig mit ben europäischen Truppen. 400 Pandschabs sollen in ber ichen in sichere Stellung zur Feldwache zurück gegangen.

lichen nur die amtlichen Kommuniques über die Borfalle. Es muften ba unfere Berichte wohl fein? Berlin, 29. März. Der Tägl. Rundschau wird aus London wird behauptet, die Meuterer seien von den beutschen Inters Im amtlichen französischen Bericht vom 10. Februar, 11 Uhr berichtet: Aus Melbourne wird gemelbet, daß der Rapitan eines in nierten aufgehett worden. (Natürlich! Die Red.) Der "In- abends, heißt es dann: "In Lothringen, am Oftende des Par-

labzogen. Panischer Schreden entstand unter den Europäerik aber ein Teil bes 5. Infanterie-Regiments tam ju Silfe unb Berlin, 29. März. Die "Nationalzeitung" berichtet aus wurde drahtlos zurückgerufen. Es landeie eine starke Abteiein französisches Kriegsschiff, bas gerade ausgefahren mar, Kopenhagen: Petersburger Meldungen zufolge beginnt der ja- lung. Nachts fanden kleinere Scharmühel statt. Am folgenden panisch-chinesische Konflikt in ein derartiges kritisches Stadium Tage wurde aufs neue gekämpft. Am 17. Februar wurden 200

"Neuves Blad" in Batavia berichtet, daß viele Bivilper-Amerika, gegen alle japanischen Waren einen Bonkott zu er- sonen ermordet wurden. Am 16. Februar wurden 16 Personen öffnen, hat in Japan lebhafte Erregung hervorgerufen. Die beerdigt, darunter eine Dame, die erschossen war. Alle apanischen Zeitungen weisen darauf hin, daß hinter diesem Diese Nachrichten beruhen auf mündlichen Mitteilungen, da bie Bonkott Amerikaner stünden, wie überhaupt Amerika China Zensur nichts durchläßt. Nach der "Sumatra Post" nahmen an in allem begünstige. Die Verbitterung in Japan gegenAmerika ber Meuterei etwa 700 Solbaten teil, deren erstes war, siebzig foling vieler glorreigen Attion vildere ein guntspruch, den der lift bis zu einem Grade gediehen, daß ganz offen von der Mög- internierte Deutsche zu befreien. Die Militärbehörden warfen ben Aufruhr burch andere Truppen nieder. Die Salfte ber Meuterer wurde niedergeschossen oder verhaftet. Die andere Berlin, 29. Marg. Der "Rictid" ichreibt, laut einer Ropen: Salfte flüchtete aus ber Ciebt. Die Untersuchung ergab, bag hagener Melbung der "Boff. Big.", aus Beking: Der Parla- Die Berhafteten alle ziemlich große Gelbsummen bei sich hatten. mentsausschuß habe tatsachlich beschloffen, bem Prafibenten Die "Benang Boft" weift barauf bin, daß die offiziellen eng-Juanschifat die Ablehnung der japanischen Forderungen vor- lischen Kriegsberichte unter den Gingeborenen keinen Glauben

### Die Wahrhaftigkeit der frangösischen Berichte.

Es ist schon wiederholt darauf hingewiesen worden, wie unzuverlässig die amtlichen Berichte des französischen Beneralstabs sind, ber in seinen Tagesberichten von Sie BIB. Rotterdam, 24. Marg. (Richtamtlich.) Der "Nieuwe gen über bie beutschen Truppen gu berichten weiß, die alles an-Rotterbamiche Courant" bringt nach dem "Delhi Courant" bere als einen Erfolg ber frangofifchen Baffen darftellen. Im und ber "Sumatra Boft" vom 19. und 20. Februar weitere einzelnen regelmäßig gegen feine Angaben ju polemisieren, hat keinen Zwed; ber Generalstab nimmt von solchen Aus-Bon Passagieren des Schiffes "Medusa". das am 19. Res stellungen natürlich teine Notiz, die Franzosen ersahren nichts

rigens wenia bedeutende Anfanteriegefecht fand in ber Gegend von Manonviller statt, wo eines unserer Detachements einen feindlichen Bosten von Remontois auf Remontois — Les Remabois — heißen und statt Hintry ber: Am Mandes des Gehölzes von Remabois stand in einem Blodhaus ein Unteroffizierposten, 7 Mann stark. Dagegen "Delhi Courant" erfährt weiter, daß die meuternden fetten die Franzosen zwei Buge an, etwa 150 Mann ftart. Raserne bis zum 17. Februar Widerstand geleistet haben, wo Ich lag mit einer Lauerpairouille auf der benachbarten Höhe sich eingeschlossen hatten, nachdem sie ihre Offiziere erschossen und beobachtete den gründlichen Reinfall der Franzosen. Wenn ein solches Bortommnis bagu herhalten muß, im fran-Die Blätter unterliegen ber icharften Benfur und veröffent= Bofifchen Generalftabsbericht aufgenommen zu werden, wie lang

Singapore eingetroffenen Dampfers mitteilte, baß Matrofen von ber vabode" erfährt, daß am 15. Februar ber Aufftand ausbrach, ron = Waldes und nordöstlich des Waldes warfen unsere "Emben" auf ber Insel Sumaira in ber hollandischen hafenstadt die Meuterer in die Bungalows einbrachen und alle Weißen Vorposten einen Angriff des Feindes mühelos Babang gelandet seien. Sie waren burch die Meuterei in Singa- ermordeten. Es entstand ein Gefecht mit Freiwilligen. Behn durück. Die kleine, im gestrigen Bericht gemelbete Aktion Freiwillige und zwanzig Offiziere fielen, worauf die Meuterer nordöstlich Manonviller endete mit der Berfolgung ber Deut-

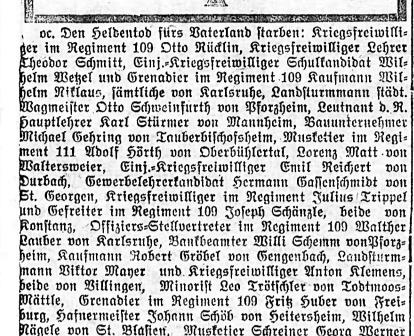
ich mich mit einem Kameraben an bie Ausgrabung ber laut speiend. Da die Franzosen, falls sie je einen Angriff beabsiche klagenden Berschütteten. Mit Spaten und Biden ging es an tigten, doch erft das Ende der Beschiegung abwarten mußten, Schwere Tage liegen hinter uns. Nach einer Reihe von die ichwere Arbeit, inmitten ber plagenben Granaten. Schon so erschien es uns angesichts ber morberischen Beschießung geruhigen Wochen erfolgte, wie Ihr wohl aus ben Zeitungen waren wir so weit, daß es balb Luft geben mußte, als ein Boll- raten, den Graben, mit Ausnahme weniger Posten, vorüberersehen habt, ein Angriff in größerem Maße, der mit der Weg- treffer, der unmittelbar neben die eingestürzte Dedung ein- gehend zu räumen. Etwas mehr nach rechts fanden wir einiger- nahme der französischen Gräben auf eine Länge von 1600 Me- schlug, mir einen Haufen Steine und Dreck entgegenwarf. Ich maßen Schutz gegen das Feuer der französischen Flachbahntern endigte. Ich will Guch ben schweren Tag einmal ein wenig selbst flog ein Stud jurud im Graben, wie burch ein Bunder geschütze. Inzwischen hatte auch noch die beutsche Artillerie beschreiben. Rach Mitternacht, als ich eben auf Bosten stand nicht verlett. Da hieß es benn, fo schwer es mir auch wurde, eingesett. Immer furchtbarer wurde ber Larm, die gange Sohe und im Scheine bes Mondes meine Post las, tam der Befehl, sur die nächste Zeit vom Rettungswerk abzustehen. Flach im war in Nauchwolken, in schwarze, übelriechende Wolken gein ber Nacht besonders scharf zu beobachten, ba am Morgen ber Graben liegend, warteten wir das Ende der Beschiefung ab. hullt, und immer noch flogen Granaten zu Dugenden hinauf. lange vorbereitete, dur Berbesserung ber beutschen Stellungen Aber erft nach Stunden, gegen Mittag erft, als wir von ben Die Nachbartruppe, bie von sicherer Entfernung bieBeschießung nötige Borftoß erfolgen sollte. Unser Regiment hielt die schwefelhaltigen Geschossen über und über gelb waren, ließ die beobachten tonnte, verglich am andern Tage die Beschießung Bohe besett, von dieser nur getrennt durch eine schmale Tal- Schiegerei nach. Gine richtige Schwefelbanbe, die Berren Fran- ber Bohen, den Ginschlag ber Granaten mit einem Reffel tomulbe. Bei uns sollte nicht angegriffen werden; um allen zosen, und mit ihnen dieAmerikaner, die neutralenAmerikaner, denden Wassers, aus bem die Perlen ohne Unterbrechung auf-Möglichkeiten vorzubeugen, waren aber auch wir verstärkt bie unseren Feinden biese Geschosse liefern. Es waren nicht spritten. Mehrere tausend Artilleriegeschosse, französische und worden. 7 Uhr fruh war es, ein grauer, nebliger Frühlings- gerade Segenswünsche, die ich ihnen in ben langen, langen deutsche, sind an diesem Tage auf den Higel geflogen. So tag fam herauf. Es war durchaus ruhig, nichts, auch gar nichts Stunden zusandte. Nun ging es in größter Gile an die Aus- lagen wir im Graben, und noch immer dauerte die Beschießung ließ barauf ichließen, bag in ben nächsten Minuten sich große grabung ber Berschütteten, und zu unserer großen Freude an. Waren es benn nicht ichon Stunden, seit unsere Stellung Dinge abspielen sollten. Da . . . . ein gewaltiger, bumpfer waren nach einer fleinen Stunde brei ber Berschütteten freis beschoffen wurde? Endlich, endlich ließ bas Feuer etwas nach, Rrach, noch einer; bie feit langer Zeit forgfältig vorbereitete gelegt, nur leicht verlett. Der Bierte war von bent auf ihm wir fonnten langfam in unseren Graben gurild. Unbeschreibe Sprengung der vordersten frangosischen Linie mar erfolgt. Un- liegenden Erdmassen sofort totgedruckt worben. Aber noch war lich war unser schöner Graben zugerichtet, teine Dedung war fere Artillerie setzte ein, heulend und pfeifend tamen bie eiser- ber Lag nicht zu Ende. Langsam, träge schlichen bie Stunden gang, an einzelnen Stellen fast ber Erbe gleich. Mur friechend nen Gruße unserer Steilfeuergeschütze angebrummt. Schon babin. Wir wußten aus Erfahrung, daß bie Franzosen in der konnten wir vordringen; aber es galt, den Graben gegen einen nach wenigen Minuten war es wieder ruhig, kaum ein wenig fünften Nachmittagsstunde noch einmal anfangen würden, zu möglichen Einfall ber Franzosen zu schiegen Leiber hatten wir Infanteriefeuer war mehr zu hören, und das überall eingerich= schieben. Stunde auf Stunde verrann, als richtig, turz nach fcwere Berlufte zu beklagen. Run hieß es, mit den übrig Gedete Telephon brachte uns die Runde, daß nach Sprengung des 4 Uhr, die erften schweren Granaten herüberflogen. Schwere bliebenen ben Graben zu verteidigen. Aber die Frangmanner ersten Grabens der zweite, bahinterliegende, einfach überrannt ichwarze Wolfen lagen über den eroberten Graben, als das tamen nicht, sie hatten selbst schwer, wahrscheinlich schwerer als worden war und die Deutschen sich im dritten Graben festgesett feindliche Feuer auf unsere Stellungen wieder einsetze. Bu- wir selbst, gelitten. Langsam sant die Nacht hernieder; noch hatten. 250 gefangene Franzosen melbete icon die erste Rache erst einzelne Schrapnells, bann ein paar Granaten. Da, auf tamen ab und zu feindliche Granaten geflogen, noch wurde richt. Wohl freuten wir uns alle über ben Erfolg, an dem einmal, es mochte gegen 5 Uhr fein, ba fette eine Beschiefung einer der Kameraden in meiner Nähe von einem Granatsplitter auch das erste Bataillon unseres Regiments teilgenommen unserer Stellung ein, so furchtbar, so entsetlich, daß es gand tödlich getroffen. Nun galt es, den Graben wieder einigere hatte, aber die Freude konnte keine ungetrübte fein, benn es unmöglich ift, biefe fcredliche Stunde auch nur einigermaßen maßen gangbar zu machen und die toten Kameraben zu bewar damit zu rechnen, daß die Franzmänner es versuchen wilr- zu beschreiben. Auf ein ganzes Dugend französischer Batterien statten. Auf unsern Belttuchern brachten wir sie hinunter ins beit, uns die Gräben wieder abzunehmen und auch uns an- schäften beutsche Artilleristen die Zahl der Rohre, die auf un- Dorf zum Friedhof, wo so mancher brave babische Soldat best seigen würden. So sagte ich denn zu unserem Zugsührer, halb sern Berg Eisen und Feuer schlen und Feuer schlaften Echten Schlaf schlaft.

### Vermischte Andrichten.

Welche Feltungen find bisher gefallen? Auf Seite unlerer Reinbe: Luttich, Namur, Given

Meit burch unfere Hufaren." - Bierzu folgendes: Mn diesem Meiches, Otto v. Bismard, foll auch im öffentlichen Leben versammlung ab. Die Mitgliederzahl beträgt 209. Ilt allo in höfte, in benen die Vorpostenkompagnien lagen, wurden zer= der Unterstadt um recht kräftige Beisteuer gebeten. tort, sowie samtliche Schukengraben eingeworfen und Draht= \* Emmendingen, 30. Marg. Am Karfreilag erscheinen bi Bitlich von Manonviller. Wie wollen frangofifche Sufaren aroffere Inserate ichon am Donnerstag gesett werden miffen. einen Unteroffigierposten, ber sich in ber Dunkelheit burch bicheine Antwort au geben.

## Badildie



Verluftliffe.

### Ans Baden.

und Kriegsfreiwilliger Alfred Maier von Radolfzell.

oc. Rarlsruhe, 30. Marz. Die Babifche Anwaltstammer gabite Ende bes verfloffenenen Jahres 482 Mitglieber: 5 Mitglieber waren bis Jahresschluß im Kriege gefallen. Aus ber Raffe ber Alnwalistammer waren im verfloffenen Jahre bewilligt worben 3500 Mart an bedürftige babifde Rechtsanwalte und ihre hinterbliebenen, 2000 Mt. an bie Silfstaffe ffir bentiche Mechtsanwalte in Leipzig. Un außerorbentlichen Auwendungen aus Anlag ber burch ben Krieg neschaffenen Berhaltniffe wurden bem Babischen Candesverein bom Roten Rreug 1000 Mt., ber Silfstaffe für beutiche Rechtsanwalte n Leibzig gunt Kriegsfond's 2000 Dit, bem "Friegsausschuß gur Beschaffung warmer Unterlieibung filr bie Trubben" 500 Mt. unb bem Berband babifder Anwaltsgehilfen 500 Dit. jugewendet.

oc. Rarlsruhe, 30. Mary. 3m Aller bon 67 Jahren ift bier Sabritant Rubolf Leichtlin, Teilhaber ber Firma Gebriber Leichtlir ier und Leiter ber Fabrit für demisch-praparierte Papiere, getorben. Der Dahingeschiebene verftand es mit feinem Bruber Rommerzienrat G. Leichtlin Die Firma zu hober Blitte zu bringen.

oc. Pforgheim, 30. Diarg. Die fladt. Strafenbahn, Die in ben erften zweieinhalb Betriebsjahren weit beffere Ginnahmen abwarf als

folge, festgestellt, daß im beutschen Breuschtale eine nach Frank- Beiträge erfolgt bas erstemal für bas laufende Jahr. reich neigende Bourgeoisie das Seft in ben Sänden habe, der sich Bevölkerung und Geistlichkeit nicht entziehen könne.

### Aus dem Preisaan und Amaebung. Machbrud unferen Original-Korrespondenzen ist nur mit austrudlicher

Quellenangabe "Breisg. Nachr." gestattet. \* Emmenbingen, 30. März. Der Voranschlag unserer Stadt- zur Auchenherstellung zu verwenden. Diese Mahnung sei ges verwaltung für 1915 sieht an Einnahmen 178 296 Mark, an rabe jest vor den Feiertagen allen unseren Hausfrauen noch Ausgaben 388 754 Mark vor. Es verbleibt also ein durch Um- einmal laut zugerufen. Jede Hausfrau muß sich jest ihr Bater-Tage zu bedenber Betrag von 210 458 Mart, welcher Summe land als belagerte Festung vorstellen, innerhalb welcher bie zur Erhöhung des Betriebsfonds auf 30 000 Mart noch 20 336 Frauen den Lebensmittelbestand so verwalten mussen, ba Mark beizuschlagen sind, so daß der zu bedende Gesamibetrag nichts verloren geht. Dazu ist auch vor allem notwendig, de Sohe wie voriges Jahr vorgesehen und ist diese berechnet auf Verschimmeln ausscht. So können z. B. Borrate an Dauer-1. Liegenschaftssteuerwerte (im vollen Betrag) von 17 361 600 ware in Wurst und Fleisch nur dort gehalten werden, wo man Mark mit 40 Pfg. auf je 100 Mark — 69 486.40 Mark Ertrag: passende Näumlichkeiten, die luftig, troden und kühl sind, hak. 2. Steuerwerte des Betriebsvermögens von 16 812 700 Mark Frankreich und England ermutigen jest schon die Truppen mit mit 40 Pfg. auf je 100 Mart = 67 250.80 Mart Ertrag; 8. bem hinweis auf unfer Richtburchhalten im Wirtschaftsleben Steuerwerte des Kapitalvermögens (im vollen Betrag) von Diefe Hoffnung wird und muß scheitern an bem Willen ber 11 255 400 Mart mit 16 Pfg. auf je 100 Mart = 18 008.40 beutschen hausmutter, die thre Kinder zur Genügsamteit un Mark Ertrag; 4. Einkommenstenersätze (im einfachen Betrag) Sparfamteit im Lichte ber Liebe erzieht. und zwar von Ginkommen aus öffentlichem Dienstverhältnis - Berfteigerung von 21 Pferben in Diillheim. Um Mitte von 118 872.50 Mart mit 64 Pfg. auf je 1 Mart = 76 078.40 woch, ben 81. Marg b. 3., nachmittags 2 Uhr, beranstaltet bie Mart. - Die städtischen Schulden betragen jurgeit 1 699 838 Bab. Landwirtschaftstammer in Mullheim in ber Raferne bes Art.

Borposten, Feldwachen und Borpostenkompagnien wurden über- stadt wird auf ber Sohe ber Burg ein Feuer abbrennen, in gemacht und ber Feind um mindestens 100 Mann an Toten halten wird. Die Sammlung bes Holzes zu bem Bismardund Berwundeten geschädigt. Unterftande ber Felbmachen, Ge- Feuer erfolgt burch bie Jugend und wird die Einwohnerschaft

Rudbug in die alte Stellung wieder angetreten. So war ebenfo bittet die Geschäftsstelle um rechtzeitige Auslieserung ber An- herren Bürgermeister Schill und Gemeinderat hab er bie Wirklichkeit, und wie fieht ihr gegenüber ber frangofifche zeigen für bie Samstag-Ausgabe, um beren rechtzeitige Fertigfteffung ft roh wiebergemählt. Bericht aus? Lächerlich ist ber Sinweis auf die Aftion nord- au ermöglichen, ba ber Geschäftsbeirieb am Freitag bollig ruht und

Kriegslage von ber Abhaltung einer Sauptversammlung in gebacht wurde. viesem Jahre abzusehen. Dagegen soll im April ober Mai b. 3 n Freiburg eine Sauptausschuffigung stattfinden, gu me her sämtliche Ortsgruppen des Vereins eingeladen werden. In dieser Sikung soll die Aufstellung des Boranschlags be raten und über die Erhebungsweise der Mitgliedsbeiträge Behluß gefakt werden.

\* Emmendingen, 30. Marg. Der evangelische Oberfirchen rat veröffentlicht in bem eben erschienenen Gesetzes= und Ber= ordnungsblatt für die vereinigte evangelisch-protestantische lassung (11 Knaben und 17 Mädchen). Kirche die Berordnung des Ministeriums des Innern über die Arbeitserlaubnis in ber Landwirtschaft und beim Gartenba an ben Sonn= und Festtagen. Der Oberkirdenrat empfieh dabei den Geistlichen, die Pfarrangehörigen im Gottesdien und die Kinder im Religionsunterricht barauf hinzuweiser und sie augleich auf die Rotwendigkeit ber getroffenen Mag nahmen, aber auch auf beren Notstandscharafter und ihre Gel tung lediglich während der Kriegszeit aufmerksam zu macher



- Mus ber evangelischen Landestirche. In bem foeben er bei ihrer Eröffnung erwartet worden war, ift nun burch den Krieg schienenen evangelischen Gesetzesblatt erläßt der Oberkirchenju einem Schmerzenstind ber Stadtvermaltung geworben. Der Gin= rat eine Befanntmachung, in welcher ben Geiftlichen nabenahmeausfall der Straßenbahn beträgt nämlich monatlich liber gelegt wird, auch im Gottesbienste des 100. Geburtstags 20 000 Mt. Der in ben Boraufdlag eingestellte Bufduß beläuft Bismaras ju gebenten. Da sich ber Geburtstag bes großen fich auf 150 000 Mt, gegenither 57 000 Mt. im verfloffenen Jahr. Kanglers, ber in biefem Jahre auf ben Grundonnerstag fallt, De. Mannheim, 80. Marg. Gur Die Stragenbahn foll nun auch mit Rudficht auf ben Charafber ber ftillen Boche gu einer behier, wie das in verschiebenen Großstädlen ichon ber Fall ift, weib- sonderen firchlichen Gebenkfeier nicht eignet, so bleibt es ben Runftanstalt 3. F. Schreiber in Eflingen a. R. herausgegebenet lices Schaffnerversonal ausgebildet werben, ba es burch bie immer- Geiftlichen überlaffen, über bie Ausführung des in diefer Beit Modellierbogen "Deutsches Unterseeboot U 9" (Preis Mt. -. 40). währenden Einberusungen nicht gelingt, eine genügende Bahl von besonders bedeutsamen vaterländischen Gedenkens und über Modellierbogen sind zwar im allgemeinen nur eine zwedmäßige Unter bie Wahl des Tages nach ihrem Ermessen du befinden. — Die haltung für die Jugend, boch bei diesen interessanten Bogen wird Aricgsinvaliden Bogen wird Richen Badens den Gesamtertrag von rund 28 056 Mark ersachen Bogen bei Gene ersolgen noch gern zu Schere und Rlebsoff greifen auch der Erwachsene noch gern zu Schere und Rlebsoff greifen geben. Die Kollekte für die Anstalten und Bereine gesährbeter um sich diesen ersolgreichsten Bertreter der deutschen Masserbach im Breuschtal, Schweizer von Geburt, aber seit Mark ersollen Both der Schucken Badens den Gesamtertrag von rund 28 056 Mark ersach um sich diesen ersolgreichsten Bertreter der deutschen Masserbach um sich diesen ersolgreichsten Rommandolurm, Einstelglucken, wird diese Berissop, Tiesensteuer elc. selbst zu konstruieren. Nicht weniger Rollekte für die Mission in den deutschen Schucken Schucken Borden ber gleichsols als Wohelierbagen erstellenen Of Greichen Werten der deichsols als Wohelierbagen erstellenen Of Greichen Werten der des diesen der Geschen Vereibe wird der gleichsols als Wohelierbagen erstellenen Of Greichen Werten der des diesen der Geschen Vereibe wird der gleichsols als Wohelierbagen erstellenen Of Greichen Wart erzeichen der des diesen der der des diesen interessant nur der Geriffen wird der Greichen der Geschen der Greichen der Geschen d 1894 hierzulande naturalisiert, wegen Vergehens gegen den Mart ergeben. — Der Landeskirchensteuer-Boranschlag für bie Frende wird ber gleichfalls als Modellierbogen erschienene Rl. Kreuzet sogenannten Kanzelparagraphen, insbesondere wegen wieder- Jahre 1915/19 sieht Mittel vor, aus denen solchen Geistlichen, "Emben" (Preis in Mappe Mt. 1.30) bereiten. Wir erhalten sogenannten Kanzelparagraphen, insbesondere wegen wieder. Jahre 1915/19 sieht Mittel vor, aus denen solichen Gestillt von aus den Bogen ein naturirenes Modell des tuhnen Schiffes in eiwa holter Bekundung deutschieden Gesinnung, zu 2 Monaten die für die Erziehung ihrer Kinder, insbesondere bei deren 75 cm Lange. Wer heute mitreben will, der muß eine richtige Vestungshaft und zur Tragung der Rosten verurteilt. Im auswärtiger Unterbringung, größere Kosten zu tragen haben, Laufe der Boruntersuchung wurde, der "Strafburger Bost" du= Beitrage gewährt werden tonnen. Die Bewilligung solder Borfiellung von unseren Seeftreitfraften haben, diese Bogen tonnen

oc. Deutsche Sausfrauen, helft mit gur Sparfamfeit! Wie schon mitgeteilt worden ist, wurde das Bereiten und Baden haben; gegen Boreinsendung von Mt. 1.90 (auch in Briefmarten von Auchen, welcher Roggen- und Weizenmehl enthält, verboten. Dies gilt nicht nur für die Badereien und Konditorcien, sondern auch für den Privathaushalt. Es ist strengste Gewillenspflicht ber einzelnen Sausmütter, tein Mehl mehr lich auf 230 794 Mark beläuft. Die Umlage ist in ber gleichen man teine Borrate zu Grunde gehen lätt und fie nicht bem Mittwoch, 81. Marz, abends 7 Uhr: Bismard-Feier. Croica

Tage unternahm unsere Brigade einen Borstoß süblich des unserer Stadt nicht klanglos vorübergehen. Auf Beranlassung ganzen die gleiche geblieben gegen das Borjahr. Die Geschäfts Farron-Walbes, mahrend Patrouillen den Gegner im Walde der Stadt wird die Stadtmusikapelle am Donnerstag abend ergebnisse waren durch den Böllerkrieg auch beeinträchtigt, ba elbst nur zu fesseln hatten. Bei dieser Gelegenheit drangen halb 8 Uhr beim Bismard-Denkmal vor dem Großh. Amts= sich u. a. der Umsat um 2 474 500.72 Mark vermindert hak unsere Truppen bis nahe an die Hauptstellung der Franzosen. gerichtsgebäude einige Chorale spiesen. Der Lokalverein Nord= Der Neingewinn beläuft sich auf 8972.65 Mark (im Borjahre 16924.34 Mart); mit Cinbeziehung bes vorigjährigen Gewinne rannt. Bon meinem Regiment wurden dabei 28 Gefangene dessen Ungesicht ein berufener Redner eine Ansprache vortrages von 1879.41 Mark standen 10 852.06 Mark zur Ber fügung, von benen an die Mitglieber eine Sprozentige Divi bende ausgefolgt werden tann, während bem Reservefonds 2900 Mart jugute famen; an Remunerationen an Auflichtsra und Borftand konnten 1110 Mart abgegeben werben. Gine verhaue vernichtet. Der Brigade mar biese Aufgabe gestellt "Breisg. Nachr." nicht. Die für biesen Tag bestimmten Inserate Bücherrevision hatte im Mai v. J. Herr Bucherrevisor Reisty. worden und, nachdem sie gründlich erfüllt war, wurde der wollen rechtzeitig für bie Donnerstag-Nummer aufgegeben werben, Freiburg vorgenommen. In den Aufsichtsrat wurden bie

X Walbfirch, 28. Dlarg. Trop ber winterlichen Witterung machte gestern nachmittag ber Turnverein feinen geblanten Ausmaric " Emmendingen, 30. Marg. Der Sauptvorftand bes Bab. jum Jahnfelfen in Altersbach, wo in Wort und Lied unferes ebere tes Gehold durudiebt, verfolgen? Es erübrigt fich, hierauf Schwarzwaldvereins hat beichloffen, mit Rudficht auf Die nen Reichklanglers Bismard anlählich ber 100jahrigen Geburtsfeier

A Walbfirm, 28. Mary. Bom hiefigen Mufit- und Gefangberein Gintracht find jest 19 Sanger und 11 Mufifer jum Rriensbienft einberufen. Dit ben noch borbandenen Gefangetraften foll nunmehr ber bon herrn Sogerich tomponierte Dlannerchor "Deutdes Kompfeslied" eingelibt werden.

B. Gutach (Amt Walblird), 30. Marg. An ber Bolfsichule hier fand am vergangenen Samstag ber Schlukaft bes nun perflossenen Schuliahres ftatt und tamen 28 Schiller aur Ent

Y Clach. 29. Mars. Die Altmetallfammlung in biefiger Geieinde und Umgebung wurde lette Woche burch großere Schiller orgenommen. Das Ergebnis war ein recht befriedigendes.

### Briefkalten.

2. R. Nach bem geschilberten Berhalten Ihrer Suhner nuk auf Geflügelcholera geschlossen werben. Alle noch gesunden Tiere find ichleunigst von ben franten zu trennen, mit zwei prozentigem Lysolwasser über bem ganzen Körper zu waschen nsbesondere die Beine und Guge, in einen bisher nicht benute ten Stall zu bringen und von einer Perfon, die nicht mit ben franken Tieren in Berührung tommt, zu pflegen. (Kleine Go flügelbestände werden am zwedmäßigsten sofort bem Schlacht. meffer überliefert, noch gefunde Tiere können in ber Ruche Berwendung finden, franke find zu toten und tief zu vergrad ben.) Ins Trinfwaffer gibt man Gifenvitriol (10 Gramm auf 1 Liter Waffer), auch Salgfäure wird empfohlen; ferner für ein ausgewachseneshuhn 5-8 Tropfen Opiumtinktur in einem Teelöffel voll guten Rotweins, eine 1prozentige Gerbfaures lofung, teeloffelmeife, in neuerer Beit auch Türinger Billet und Tannalbin.

Fr. B. B. in T. Es burfte fich bei Ihren Suhnern um Band würmer handeln. Die Erkennungszeichen sind: Diarrhoe mit ichleimigblutigem Kotabsak; trog guten Appetits magern bie Tiere ab und bleiben im Wachstum und somit auch im Giere legen zurud. Die Behandlung ist folgende: - Ein leichtes Abe führmittel, a. B. ein Teelöffel voll Riginusol für ein kleines Suhn und ein Eflöffel voll für ein großes. Alsbann wird morgens im nuchternen Zustand Arefanufpulver ober Kamala gegeben und zwar einmal 8 Gramm Arefanuß ober täglich dreimal je 2 Gramm Kamala, mit Wurft ober Mehl zu einen

Pille geformt. Rach Bögingen. Die Schweiz bilrfte - genau ift uns ban richt bekannt — ebenso wie das Deutsche Reich ein Aussuhre verbot für Fahrräber erlassen haben und barin bürfte bie Angabe des früheren Hauswirtes Ihres Sohnes, Ihnen das Rad des letteren nicht vor Beendigung des Krieges schiden zu könd nen, begründet sein. Lassen Sie sich also zunächt die Koffer chiden und fragen Sie nach bem Grunde ber Nichtsenbung bes Rades. Ift unfere Annahme zutreffend, so konnen Sie felbst. verständlich nichts machen, als bas Ende bes Arleges zur Wies bererlangung des Rades abzumarten.

### Büdierbelpredinnaen.

Das Gebeimnis ber 11-Boote, meniallens bas ibrer aukeren permunbeten Rrieger. Sie find bei Buch- und Bapierhandlern gu versendet ber Berlag 3. F. Schreiber in Eflingen a. R. beibe Schiffe portofrei.

Stadttheater Freiburg i. Br.

Symphonie von Ludwig van Beethoven. (Dirigent; Pau v. Alenau.) "Die Torgauer Beibe", Borfpiel zum historigen Schaufpiel: "Friedrich II. von Preußen" von Otre Lubwig. (In Szene gesetzt von Intendant Dr. Paul Leg-band.) — Rede auf Bismard durch Universitätsprofesso Geh. Hofrat Dr. Finte. — "Siegfried", Schmiebelieber au bem 1. Att von Richard Wagner. (Rudoff Jung u. Dart Steier; Dirigent: Guftav Starte.) Die Gesamteinnahme des Abends ist jut Berwendun

burch ben Kriegsfürsorge-Ausschuß an hiesige beburftig Ramilien bestimmt.

Mark. Für Verzinsung und Amortisation werden ausgewandt Reg. eine Bersteigerung von 20 irächligen Stulen und 1 kriegsunfonntag, 4. April, abends 7 Uhr, gum sesten Waser Maser 100 993.72 Mark (72 738.08 Mark und 28 255.64 Mark).

\*Emmendingen, 30. März. Der hund ert ste Geburts Berdingen Berdingungen.

\*Emmendingen, 30. März. Der hund ert ste Geburts Berdingen Waser.

Buddlirch, 28. März. Der hiefige Vorschuhrerein, e. V.

Leitung: Frig Jades. In Szene gesehr von Hieringen Waser.

Lag der Lingungen von G. Berdi. Muhlander Bedingungen.

Lag der Lingungen von G. Berdi. Muhlander Bedingungen.

Lag der Lingungen von G. Berdi. Muhlander Bedingungen.

Leitung: Frig Jades. In Szene gesehr von Interdent

Montan, 5. April, abends 7 Uhr, jum lehten Male: "Der Bigennerbaron", tomifche Oper in 3 Alften von Joh. Strauft. Mufikatifche Leitung: Frit Babel. In Stene gefett von Friedrich Seller-Salberg.

Handel und Beeliehr.

Martibericht b	er Stadt Emi	nenbingen vom	26. Mära 1915.
Brothr.e		Weifimehl	1/2 Rg. 28 9
Schwarzbrot	8 Pfd. 60 Pf.	Brotmehl	,, ,, 25
Rindfleifch Ralbfleifch Sammelfleifch	/a fig. 100 pf.	Milch Kartoffeln "Futterm Hen	1 Siter 24 1 Str. 600 20 " — " aterialieu; 1 Sentner Mt. 3.0
Schweinefleisch frisch geräuchert Schweineschmalz	" " 140 " " 120 "	Stroh Brennm	1 " " 3.5 aterialien:
Wutter 4 Sind Gier	" " 150 " 44 "	Buchenholz Sichenholz Tannenholz	1 Alft. Mt 40 1 " " 28 1 " " 82
Minbniehe	unh Schmeine	martt in Cons	anusimen.

bom 29. Mära 1915.

Der Rindviehmarkt war befahren mit: 0 Farren, 60 Dehsen, 65 Rühe, 76 Kalbennen. und Rinder, 0 Kalber. — Berkauft wurden: 0 Farren, 30 Odifen, 28 Rube, 50 Ralbinnen und Rinber, O Ralber.

	Erzielte Preife:	
	Saufig Mr.	fter Riebrigfter Bocfter Dr. De.
1. Buchtfarren im Alter bon	10 bis 15 Monaten -	
2. Bugochfen } a. Jungftier	500	430 550
b. Mingelern	(eingef.) 650	580 780
B. Ruge . Milchfühe .	500	400 550
D. Muchtlithe	600	550 720
4. Ralbinuen, trachtig		350 650
b. Rugrinder	220	120 350
Der Schweinemarkt tro Berlauft wurden: 3 Läufer,	befahren mit: 5 Läuf 80 Fertel.	fer 265 Fertel. —

Ennngelifder Gottesbienft in Emmenbligen. Rarbienstag, ben 30. Mari, abends 8 Uhr: Baffionsanbad und Reier bes hi. Abendmahis (Sladtbfarrer Braun). Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 6° C., gestern abend 7 Uhr + 4° C., heute früh 8 Uhr + 1° C.

Denft baran, bag auch bas Brot gu unferen Baffen gehört. Sparsamkeit mit bem Brot ist Kriegspflicht.

Sorgt für die bedürftigen Angehörigen unserer Krieger

## Bur gefl. Beachtung!

Die verehrl. Lefer bon Emmenbingen bitten wir Wohnungsveränderungen gefälligft ftets in unferem Gefchäftslotal Rarl-Friedrichftrage 11, anzuzeigen, woselbst auch Reubestellungen angenommer

Drud und Bering ber Drud- u. Berlagsgesellichaft vorm. Diter in Gnimenbingen, Gefchäfteinhaber R. Sipig u. Wilh, Findt. Berantworflicher Mebalteur: Otto Teidmann, Summenbingen.

Am Samstag, ben 3. April 1915 Schweinemarkt.

Adweinemarkt.

Bekannlmachung.

Es wirb hiermit gur allgemeinen Kenninis gebracht, bag bie Milers-, Invaliben-, Rranken-, Unfall-, Witmen- und Walfenrenten für ben Monat April am

Gründonnerstag, ben 1. April 1945, bormittage burch bas Raiferliche Boftamt ausbezahlt werben. Die Beurkundung ber Rentenquittungen findet an biefem

Tage im Rathaufe non %8 Uhr bis %10 Uhr vormittags

ftatt und wird noch bemertt, daß fpater Erfdeinende nicht mehr bernafichtigt werben fonnen.

Emmenbingen, ben 27. Marg 1915. Blirgermeifteramt.

## Bekanntmatning.

Die Regelung bes Bertebrs mit Brotgetreibe und Mehl beir.

Wir haben bie Wahrnehmung gemacht, bag bie Ginwohner trop unferer breimaligen Bekanntmadjung, bie Brot- und Deblhefte in ber Beit vom 29., 80. und 31. bs. Mts. abstempeln gu laffen, biefer Unfforberung nur teilweife nachkommen. Es ift au befürchten, baß bie größte Bahl ber Defte fehr mahricheinlich er am 31. bs. Mis. gur Abstempelung vorgelegt wirb.

Bir erfuchen bie verebrl. Ginmohnerichaft, bamit am 31. bs. Mis. ber Bubrang nicht gu ftark wirb, heute noch ju veranlaffen.

## Brot- und Mehlhefte

jur Abftempelung und Ergangung vorgelegt werben. Inhaber von Brot- und Mehlheften, welche biefe bis 31. bs. Dis. nicht abgestempelt haben, haben gu gemartigen, baß fie von 1. April ab kein Brot erhalten.

Emmenbingen, ben 30, Dara 1915. Das Bürgerneifteramt.

mehm.

## Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir allen denen, die an unserm uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

ihre Teilnahme erwiesen haben. Ganz besonders danken wir dem Herrn Pfarrer Wanner für seine überaus trostreichen Worte, dem Gesangverein für seinen erhebenden Gesang, dem Militär- und Musikverein und der Jugendwehr für ihren Kirchgang, sowie dem verehrl. Vorstand des Militärvereins Herrn Hauptlehrer Emmerich für seinen ehrenvollen Nachruf bei der in der Kirche stattgefundenen Gedächtnisseier.

Sexau, den 29. März 1915.

Familie Gutjahr, zum "Waldhorn."

## Bekanntmachung.

Speilekartoffeln verkauft, ber Bentner au Dit. 6 .-

Das Bürgermeifteramt.

## Für Kommunikanten und Kontirmander

Weisse, schwarze und farbige Kleiderstoffe, abgepasste Stickereikleider, gestickte Mull weiss Piqué, Rips, Hemdentuche, Unterrockflanelle. Vorteilhafte Wäsche, Taschentücher, Tuche, Buxkins.

Orbentliche

## = gewandte Arbeiter =

Solzzellftoff- und Papierfabriten Uktien-Gefellichaft Reuftabt im Schwarzwalb.

# W SU WILLIAM CALL

schöne grosse Ware, sowie auch billigere kleine Guff. Joesch, Kenzingen.

Aug. Hetzel

Emmendingen. Plombier**en** Behandlung fü Erstes Kranken-Zahn-Atelier Künsti. Amalgam

Bezugspreis 2,50 Det. fur bas Biertelfahr. - Jebe Poft-auftalt und Budhanblung nimmt Beftenungen entgegen.

Probenummern -

bollfiandig toftenlos bitte gu berlangen bon bem

Berlag bes St. Suberins Paul Scheillers Erben,

Cothen (Anhalt),

E. Peter

Emmendingen.

an bie Befchäftsftelle ber Breis. jauer Rachrichten erbeten. Bum Umzug Brückenarbeiten empfehle folgende Möbel: neue und gebrauchte Betten, Aleiderschränke, Bertiko, Kommode, Schreibkommode ohne Gaumen und Rucheschränte mit Glagauisat Kanapee, Kinderbetten, große und tleine Tische, Rachttische, einzelne Bettstellen, Unter- u. Obermatraten B. Arheibt, Renftrafe 1. 113

Gin berbouragendes Fachblatt feiner Art - ift bie Eine Bartie wochenschrift "Et-Hubertus", Esthen Bringt gebiegene Auffage aber Jagb, Schiehmefen, Sunbezucht, Forftwirticaft, Flicerei und Naturfunbe, Grobartiger Bitberfcmud. Wertvolle Aunftbellagen, ift gu verkaufen. Bu erfragen Wirfungsvolles Angeigenblatt.

> gauer Nachrichten. aggonweife au billigften Tagespreisen abzugeben.

> > alter. Herbolzheim.

n ber Beidäftsftelle ber Breis

Julius Dorle, Biegeleiver-

diogfloings. befeitigt rabifal "Saavele ment". ment". Entrernt die laftigen Schuppen, beforbert portreffi. ben Baartondis. & Fl. 50 Af. Mur bei: 20. Reichelt, Dro-

KeinePfändungen Keine Klage Kein Konkurs

Beseihungen, Bergleiche, Aktorde mit Auszahlung der Gläubiger im wohl-verstandenen Intersesse der Beteiligten (Anfragen mit 20 Pf. Rückporto). Finanzierungsgesch. Alfr. Danuer, Lahr (Baden), Kaiserstraße 70.

Maschinenschreiben und Stenographie

tonnen Sie wahrend bes Arieges greinem febr billigen Preife erlernen Freiburger Schreibfinbe Ostar Seiler, Salgftrage

Cs wird fich feine Site nach ben bereits ein-getroffenen Mobellen bor bem Andrange wieder wie neu herrichten gu Befannt billige und forgfältige Be-

Wer erteilt einem Rnaben u

Französisch n. in deutscher

Redtschreibung?

dienung. Alte Zutaten werben berwenbet K. Link, Freiburg i. B 56 Bertholdftraffe 56 Mundingerftraße Rr. 38 Nahe Bauptbahnhof.

1076 Joh. Georg Sill-

Samein

Madden wöchentlich 1-2 Rachnahe am Biel mit zweitem Burf hat zu verkaufen Andreas Bühler Ottofdivanden (Minia).

Saanenziegen versendet withr. Krieges billig Befl. Alnaebote mit Angabe ber Ansprüche unter & Rr. 1127 5312 Frau Gnichtel, Weimar. Rräftiger

Laufburiche welcher rabfahren kann, fofort

16 Sahre alt, fucht auf 1. April Stellung für Rüche und Saus Bu erfragen in ber Befchaitsstelle ber Breisg. Rachr. 1186

## Mädchen

resucht auf 1. April. Frau Al. Zimber, Lahr Gewehrschaftsabrik. Banft bei unlern Inlerenten

Empfehle für die Karwocher Feinste

Merians :: Rotzungen Cabilau, ohne Kopf Steinbutt - Tarbutt - Zander - Hechte. Frau R. Ringwald

Geffügel- und Wildhandlung Emmendingen. Theodor Ludwigstrasse.

B. Bestellungen erbitte frühzeitig. Feiertage embflehlt: Gerand. Schinken Smänfele

Bafl. Ripgenfpeer geränderte Sinndas Pfb. Rt. 1.20. R. Schöchlin, Metger

Rirdwlat 4. Zirka 30 Zeniner Saaf (Woltmann) bat gu vertaufen Gaf. Baer, Tepingen.

Ungefähr 60 Bentner gut-

hat zu verkaufen

Wax Bloch & Co. Emmenbingen. 110

Militär zu verkaufen bei Georg friedrich Willaredt Mußbach (Bölgenrente.

Bugpferd für Laudwirtschie gu berkaufen.

mann Wwe., Ottofdmanben

1 Mutter-

Guftav Staible Meggerei g. Sonne, Emmenbingen

Mann betrage.

ihr taltes Blut au behalten.

Von den Kriegsschauplätzen.

Beilaget

Amilices Perkundigungsblatt des Amisbegirks Emmendingen und ber

Amtogerichtsbezirke Emmendingen und Kengingen.

Berbreifet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach,

Emmendingen, Mittwody, 31. März 1915.

Ettenfleim, Balbkird und am Raiferfinft,

verlautbart vom 30. März:

In ber Rarpathenfront entwidelten fich geftern im Raume fliblich und öftlich Luptow wieder heftige Rampfe. Rotterbam: In Dmuiben eingelaufene Dampfer melben, Starte ruffifche Rrafte gingen erneut zum Angriff vor. Bis bag fie zwifchen bem Maas-Leuchtschiff und ber Schouwenbant Bei ben Rämpfen um Tauroggen, bie in bie Racht bauerte ber Rampf an. Der Feind erlitt große ein großes beutsches Unterseeboot fichteten. Englische Torpebo. Berlufte und murbe überall zurudgeschlagen. zur Befignahme ber Ortschaft führten,

hat fich nach Melbung bes bort anwefenebenfalls hartnädig getämpft. ben Bringen Joachim von Prengen ber

> ales einer Divilion fonftatiert. In Silboftgaligien, am Dunajec und in Ruf

id. Bolen ift bie Situation unveranbert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: w. Soefer, Felbmaricallelentnant.

Diffixiere und 600 Mann acfanaen genommen. binter ihrer Grenze ftarte Berteibigungsftellen errichtet.

MIB. Wien, 30. Märg. Rriegsberichterstatter ber Blätzahlreiche Angriffe des Feindes unter schwersten Berluften zus wurden in Fishguard gelandet. sammen. Besonders heftig zeigen sich noch immer bie Rämpfe, WTB. London, 30. Märg. (Nichtamtlich.) Ueber ben

## "Eine Wendung im Unterfeebootfrieg".

Berlin, 30. Marg. Die englifden Blatter ftimmen nach einer Melbung der "Täglichen Rundschau" aus dem Saag aber nur brei scheinen von dem Schiffe freigekommen zu sein. darin überein, daß seit Ende voriger Woche eine Wendung Bon ben übrigen ging eins entzwei, das andere schlug um. Bon im Unterseebootkrieg eingetreten ist. Es müßten den im Schiff befindlichen 250 Personen sind ungefähr 180 bis größere, schnesser und besser ausgerisstete beutsche Tauchboote 140 gerettet worden. Das Unterseeboot hatte uns 15 Minutest in den Dienst gestellt worden sein. Die "Times" weist auf den der Torpedo aus 200 Meter Abstand abgeschossen wurde. Er Umstand bin, daß seit turgem Unterseeboote mit hoberer 3ah- traf ben Dampfer mittichiffs und biefer fant in 10 Minuten. lenbenennung in Verwendung sind. So versentte "U 82" die Fast unmittelbar nach dem Schuß tauchte das Unterseeboot

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Wochen-Feilagen: Amtlices Berfünbigungsblatt bes Amts-bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte Ratgeber bes Landmanns (4feitig m. Bilbern). Ereisgauer Sonntagsblatt (Gjeitig m. Bilbern).

Per Bein- unb Obstbau im babifc. Oberland, besonders filr bas Markgräfterland u. den Breisgau.

ffernfpr. t Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

(Rath.: Balbina)

50. Jahrgang

Ich habe mit einem Dugend schwer verwundeter Zivilisten ge- Ueberwaffersahrt 750 Tonnen Bafferverbrängung, bei Tauchsprochen. Unter ihnen befand sich ein junges Mädchen, bas fahrt eine solche von 900 Tonnen habe. Die Geschwindigkeit Schläge mit einem Gewehrkolben über die Gehirndede er- jührt eine son 300 Lonnen gabe. Die Geschrichede er- jüber Masser son 20 Knoten, unter der Oberfläche 10 Knoten reichen Bajonettstichen bebedt war. Der Bater eines bis jum betragen. Das Blatt halt es für sehr wohl möglich, daß seit Tode vergewaltigten jungen Madchens fprach von ben Leiben, bem letten Sommer 12 folder neuen Boote gebaut feien,

fierten Bölfer unfaglich.

Ruffifche Angriffe in ben Rarpathen blutig abgewiesen. MIB. Bien, 30. März. (Richtamtlich.) Amtlich wird

## Von den Kämpfen zur See.

## Der Unterfeebootsfrieg.

Die seine Lochter auszustehen hatte. Die Mutter beging "Daily Chronicle" meint, Die neuen beutschen Unterseeboots Selbstmord. Diese Art ber Kriegführung bleibt für alle Bivili- icheinen außer mit 4 Torpedorohren mit einem neuen Geschütz einem 14-Pflinder, bestüdt gu fein. Rach einer Reutermelbung Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht. vom Sonntag nacht lagen bei Llonds Depeschen vor, wonach im Ranal an ber frangofilden Rufte und im Deerbufen von Biscano 5 englische Dampfer von beutschen Unterfeebooten verfolgt murben.

Berlin, 80. Marg. Das "Berliner Tagblatt" melbet aus bootszerstörer verfolgten bas Boot, bas aber burchUntertauchen Bwijden bem Luptower Sattel und bem Ugjoter Baf wurde entlam. Der Dampfer "Lapwing", ber nach London abfahren follte, ift infolge diefer Melbung in Omuiden geblieben.

Bon ben vor Brzemysl zuleht gestandenen ruffischen Krufs Berlin, 30. März. Die "Post" meldet aus London: Nach ten wurden bei bem Angriff süblich Dwernit die Truppen hier vorliegenden Blättermeldungen hat bei den Scilly 4 infeln in ber Sohe von St. Marn ein Gefecht zwischen mei englischen Torpebobooten und einem beut. ichen Unterseeboot stattgefunden. Den Torpedojägern war die Anwesenheit eines beutschen Unterfeebootes bei St. Senry gemelbet worden. Diele fuhren mit Bollbampf borthin und bemertten bei ihrer Ankunft tatfächlich ein Unterleeboot Berlin, 30. Marg. Dem "Lokalangeiger" wird aus Cherno- bas im Begriffe ftand, einen großen Dreimafter zu verfenken, wit gemelbet: Die Ruffen, die hinter bie Onicper-Linie durud. Die Torpedojäger eröffneten sofort das Feuer, ohne jedoch gu getrieben worden sind, haben sich hinter festungsartig ausge- treffen. Das Unterseeboot tauchte und schon glaubten die Engbauten Stilgpuntten unweit Zaleszezyfi versammelt. Mit gro- länder, es vertrieben zu haben, als es drei Seemeilen oftwarts fer Bartnädigkeit wird ihnen von ben Unfrigen Gelande ab- wieder auftauchte, einen Torpedo zwischen ben beiben englischen Ant der Szhva bei Klintki wurden bei genommen. An einigen Stellen haben die Unsrigen den Onteper Schiffen hindurchführte u. den Dreimaster zum Sinken brachte. iberichritten, um andere Rofitionen wird noch gekämpft. Bei Während der eine Torpedojäger sich um die Rettung berManneinem mißglückten ruffischen Angriff 2 ruffische Mowosteliga bauert ber Artisleriekampf an. Die Rusten haben schaft bemuhte, nahm ber andere Torpebosäger die Berfolgung bes Unterseebootes auf, mußte fie jedoch als aussichtslos balb

ter melben: Die Kampfpause zu beiben Seiten berDuklasenkung WIB. London, 30. Marz. (Nichtamtlich.) Die Abmiralität bauerte nur 24 Stunden an. Die Ruffen haben neue Referven teilt zur Berfentung bes Dampfers "Aquila" mit: Der Damp. eingesett. Die Rampfe im Onbawata- und Laborga- fer, ber von Liverpool nach Liffabon fuhr, wurde auf ber Sobe Uebergaugsversuche der Russen über die un= tale sind wieder im Gange. Unsere Truppen leisten Neber- von Bembrote torpediert. 23 Mann von der Besatung und 14 Mann

Die sich in der Gegend des Ugsoterpasses und in derFront Untergang des Dampfers "Fallaba" melbet das Reuter'sche westlich bavon bis zur Baligroberftrage abspielen. Bis- Buro: Am 28. Marz nachmittags tauchte bas Unterfeeboot her konnten die Nussen trot ihrer kolossalen Angriffe nicht an plöglich neben dem Dampfer auf u. forderte ihn durch Pfeifen-einem einzigen Bunkte ihre Absicht, nach Angarn vorzustoßen, signal auf, beizudrehen. Aber bevor dies geschehen konnte, vermirklichen. Alle Karpathenkampfe, mit Ausnahme bes traf bie "Fallaba" bereits bas Geschok in ber Gegend bes Madahen Ringens in der Duklaniederung, wo die Ruffen noch im- Schinenraums. Boote murben ausgesetzt und bemannt. Dret ger Curant" bei ber englisch-französischen Front teilt mit: Wie mer dieselben Stellungen mit ganz geringen Abweichungen bavon schlugen um. Die Insassen fielen ins Wasser. Der verschiedene Morgenblatter berichten, hat man im französischen Haupt- der Front an der Grenze innehaben wie im Januar, spielen Fischdampfer "Queen Mary" tam noch rechtzeitig, um 37 Persich auf galizischem Boden ab. In der Bukowina gab es sonen aus dem Wasser und aus den Nettungsbooten aufzunehe auch gestern wieder einzelne sur uns erfolgreiche Kämpse, men. Unter den Ertrunkenen befindet sich der Kapitän, ein während in Oft galigien und an ber ganzen übrigen Front Leutnant des Dampfers und ein Korporal von der Armee, Das Schiff war ein Paketboot von 4803 Tonnen und war nach Westafrita bestimmt.

WTB. London, 80. März. (Nichtamtlich.) (Reutermelbung.) Gestern abend find einige Fahrgäste ber "Fallaba" hier auf ber Pabbington-Station eingetroffen. Giner von ihnen erzählte: Samstag, ben 27. ds., 6 Uhr abends, verließen wir Liverpool. Am folgenden Mittag faben wir etwa 70 Meilen von Milfordhaven ein Unterseeboot. Der Kapitan versuchte, ju entrommen. Aber bas Unterseeboot war fehr groß und schnell und holte uns gleich ein. Es forberte uns auf, beizus breben. Es murbe Bejehl gegeben, bie Boote flar gu maden, Berlin, 30. März. Ueber die russischen Greuel in Memel Der neue Typ scheine erheblich verbessert zu sein und nut den Uminten später eine viertel Seemeile weiter der "Boss. Zig." zufolge Sven Hed in aus Königs- der dem "Aftenbladet": Ich kam zwei Tage nach dem Abzug der Russen der Russen in Memel an. Die Leichen friedlicher Bürger nen Gattung übereinzustimmen, wonach die neuesten deutschen deutschlichen kannt der Saft und dem Indie Daufter den und kam in Winter und kam 10 Minuten später eine viertel Seemeile weiter wieder hervor, verschwand aber, als es sah, daß die "Fallaba" schreibten war. Wir wurden von dem Schiffsdampfer bereits im vorigen Jahre durch Marine-Fachblätter besproches unter und kam 10 Minuten später eine viertel Seemeile weiter wieder hervor, verschwand aber, als es sah, daß die "Fallaba" schreibten war. Wir wurden von dem Schiffsdampfer bereits im vorigen Jahre durch Marine-Fachblätter besproches unter und kam 10 Minuten später unter und kam 10 Minuten später eine viertel Seemeile unter und kam 10 Minuten später der unter und kam 10 Minuten später der unter und kam 10 Minuten später der unter und kam 10 Minuten später unter und kam 10 Minuten später der unter und kam 10 Minuten später unter und kam 10 Minuten später unter und kam 10 Minuten später der unter und kam 10 Minuten später unter und kam 10 Minu

## lidle britifde Berlufilifle enthalt bie Ramen bon 58 Offigieren. Vom öftlichen Kriegsteignulak.

Erfdeint tagl. mit Unenahme ber Sonn- n. Felertage.

Psingspreis: burch die Post frei ins Haus Mt. L.— das Bierteljahr, burch die Austräger frei ins Haus 65 Pfg. den Monat.

Anzeigenpreis: bie einspalt. Aleinzeile ober beren Raum 15 Pfg., bei bsterer Wieberholung entspreckenben Nachlah, in Re-Nameteil bie Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengeblihe bas Tausenb 6 Mt.

Mr. 77.

fämpfe statt.

Telegramm-Ubreffe: Dolter, Emmenbingen

Amtlicher Tagesbericht

der obersten Heeresleitung.

WIB. Großes Sauptquartier, 30. März.

Es fanden nur Artislerie- und Sappen-

Destlicher Kriegsschanplag:

oftpreußische Landsturm glänzend

fchlagen, 1000 Gefangene gemacht.

Bei Krasnopol erlitten die Auffen sehr

schwere Verluste (etwa 2000 Tote)

Unfere Bente aus ben bortigen Rämpfen

beläuft fich bis gestern abend auf 3000

In der Gegend Olizhun, linkes Omnlew-

User, wurden zwei russische Nachtanarisse ab-

Bom westlichen Kriegstchauplab.

guartier Angaben gemacht, wonach die Deutschen an der Befifront

ungefähr 2 300 000 Mann harten, zu benen noch eine halbe Million

fobag bie Gesamizahl ber Truppen an ber Weftfront 5 Millionen

WIB. Baris, 30. Märg. (Nichtamtlich.) Der "Temps"

erffart, die Zeppelinflüge hatten in Baris die Spionenfurch

wieder ausgelöst. Man fonne überzeugt fein, bag die fran

yoffiche Polizei bas Nötige tat, um den Spionen ihr Sandwer!

gu legen. Die wenigen Deutschen, Defterreicher und Ungarn

benen ber Aufenthalt in Frankreich jest noch gestattet fe

konnten teine Spionage treiben, ba fie fich von ber Polize

Aberwacht fahen. Die bei ber Boligei einlaufenben Anzeige

wegen Spionage seien nur eine Erfindung der Polizei und

ftörten die Ruhe friedlicher Bürger. Die Pariser täten gut,

2829. London, 30. Marg. (Richtamtl.) Die geftern beröffent-

hinter ber Front trate. Die Allierten hatten mit Referben 2700000

Berlin, 30. Marg. Der Rriegsberichterflatter bes "Reuen Saa-

tere Bzura wurden abnewiesen.

Gefangene, 7 Maschinengewehre, 1 Ge-

fchitg und mehrere Munitionswagen.

Westlicher Kriegsschauplag:

Ebang: Philippine)